

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Großer Sportteil

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 38/42, Fernruf 25241. Postfachkonto 1068 Dresden. Das Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Kapitelpresse N. Vertriebs Nr. 4: Willmetzstraße 122 (mit Brief) 11,5 Rpf. Nachdruck nach Städt. B. Verlagsanstalten u. Stellenverleiher. Abdruck 4 Rpf. Abdruck 30 Rpf. — Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlegers Reichardt. Unverlangte Abdrucke werden nicht aufbewahrt.

Der Führer: „Wir kapitulieren nicht!“

Die Breslauer Rede - eine Antwort nach London

Breslau, 22. März.

Der Sonntag war wiederum ein Großkampf der Wahlschlacht. Seinen Höhepunkt erreichte er in Breslau, wo der Führer Adolf Hitler den ihm zuzuhörenden Massen erneut die Absichten seiner Politik und den Sinn der Wahl am nächsten Sonntag darlegte.

In einem mitreißenden Appell ging der Führer aus von der großen Geschichte dieser Provinz, die einst die schwerste Not ehrenvoll überstanden habe. „Ueber dieser Provinz“ — so rief der Führer unter dem Jubel der Massen aus — „steht in unauflöslichen Vettern das Wort „Ehre“, steht das Wort „Selbstbewußtsein“ und steht das Wort „Freiheit“. Und wenn ich in langen Jahren kämpfte um des deutschen Volkes innere Freiheit, dann ringe ich nun seit drei Jahren um die Freiheit des deutschen Volkes nach außen.

Ich habe Sie für den 29. März aufgerufen, nicht, damit mir als einzelner Menschen eine Stärkung zuteil wird, sondern damit sich in mir ausdrückt die Stärke des deutschen Volkes, die Stärke seiner Gesinnung, die Stärke seiner Ehre, die Stärke seines Freiheitswillens, und aber auch die Stärke seiner Entschlossenheit ebenso wie die Stärke seines Friedenswillens.“

Der Führer warf in großen Zügen einen Blick zurück auf die Leistungen der letzten drei Jahre im Innern. Er sprach von der Einigung, dem Wunder der Volkswendung der deutschen Nation, von der Wiedergewinnung der Ehre, der Selbstachtung und der Rechtschaffenheit im deutschen Volke, wie aus ihm wieder der Glaube an Deutschland erwuchs, die Zuversicht und das Vertrauen in die eigene Kraft.

„Ich habe aus diesem Glauben wiedererweckt die starke Hoffnung, daß dieses schwachvolle Schicksal, das uns getroffen hat, nicht ewig dauern wird, daß einmal wieder die Stunde kommen wird, da wir als Nation erhobenen Hauptes wie andere Völker in der Welt dastehen können.“

Wann ist jemals in einem Volke in drei Jahren eine größere Wandlung vor sich gegangen?

Wann ist jemals in drei Jahren ein größerer Umbruch erfolgt auf allen Gebieten des Lebens?

Wann ist jemals in drei Jahren eine gewaltigere,urchtbarere Wirtschaftskatastrophe überwunden worden?

Wann ist in drei Jahren ein Volk aus so tiefer Ohnmacht wiedererweckt worden zu seinem Glauben an sich und an seine Existenz?

Wann ist das je der Fall gewesen? (Minutenlang jubeln die Massen dem Führer zu.)

Der Führer schilderte das schwere Werk, das dann begonnen wurde, um das deutsche Volk nun auch vor der Welt

zu rehabilitieren und die Ehre der Nation auch nach außen herzustellen. „Auch hier kann einmal die Nachwelt ihr Urteil sprechen, ob es mir gelungen ist, in drei Jahren die Stellung unseres Volkes in der Welt zu seinen Gunsten zu verändern, oder ob mir das nicht gelang. (Zosender Beifall der Massen.)

In diesen drei Jahren ist in Deutschland nicht ein Wort gefallen, das ein anderes Volk bedrohen könnte, ist kein Schritt unternommen worden, den ein anderes Volk als gegen sich gerichtet auffassen könnte. (Mit stürmischer Zustimmung unterzeichnen die Massen diese Feststellung des Führers.) In diesen drei Jahren ist die Erhebung des deutschen Volkes in so reinen Formen gelungen, wie wir kaum ein geschichtliches Beispiel dafür haben.

Allerdings, in diesen drei Jahren ist auch im deutschen Volk ein fanatischer innerer Wille und unerhörter innerer Entschluß gefestigt worden, nämlich das, was war, unter keinen Umständen mehr fortzuführen und unter keinen Umständen wieder zu erdulden! (Stürmischer Beifall.) Wir alle und alle Völker haben wohl die Empfindung, daß wir uns an der Wende eines Zeitalters befinden. Neue Gedanken, neue Vorstellungen und neue Wirklichkeiten kündigen sich an. Nicht nur wir, die Besiegten von einst, sondern auch die Sieger haben die innere Ueberzeugung, daß irgend etwas nicht in Ordnung war, daß besonders die Verunstaltung der Menschen verfallen zu haben schien, daß an Stelle der Ver-

unst der Bahnhufe des Hasses, der Mißgunst und des Neides gekommen war und daraus dann wieder die Gefühle der Furcht und der Angst.

Die Völker empfinden es wohl überall: Es muß, besonders auf diesem Kontinent, der die Völker so eng aneinanderdrängt, eine neue Ordnung kommen. Die Völker müssen ein neues Verhältnis zueinander finden. Eine neue Konstruktion muß geschaffen werden, die ihnen allen das Leben ermöglicht, die ausgeht von der Ueberzeugung, daß die Völker Realitäten geschichtlicher Art sind, die man zwar weg-

Der Führer spricht in Leipzig

Am kommenden Donnerstag, 26. März, wird der Führer nach Leipzig kommen und auf dem Aufstellungsgelände in Leipzigs größter Wahlkundgebung sprechen.

wünschen kann, aber nicht zu beseitigen vermag. Ueber dieser neuen Ordnung, die aufgerichtet werden muß, aber stehen die Worte: Vernunft und Logik, Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme. (Stürmische Zustimmung.)

Dieserjenige jedoch irren sich, die glauben, daß am Eingang dieser neuen Ordnung das Wort Versailles stehen kann. Das wäre nicht der Grundstein einer Neuordnung, sondern ihr Grabstein! Deutschland strebt nach dieser neuen Ordnung. Nicht nach einer Ordnung, die den anderen Völkern irgend etwas nimmt, sondern die gleiches Recht herstellt, um damit zu einer freudigen Uebernahme gleicher Pflichten zu kommen. Das deutsche Volk lebt heute in diesen Auffassungen, es lebt in ihnen so sehr, daß deren Entzerrung aus dieser Welt seiner Vorstellungen unmöglich ist.“

An die Adresse der ganzen Welt

Der Führer kennzeichnete die durch den französisch-sowjet-russischen Pakt hervorgerufene politische Situation. „Deutschland zieht daraus die einzig mögliche Konsequenz, die es ziehen kann. Denn schon die Welt um uns sich wieder in neue Militärbündnisse verwickelt, dann wollen wir zum mindesten die Souveränität über das gesamte Reichsgebiet wiederhergestellt wissen! (Zosender Beifall dringt durch die weite Halle.)

Die Behauptung aber, daß diese Wiederherstellung der Souveränität des Reiches über das eigene Reichsgebiet für andere unerträglich sei, ist für uns

unerträglich! (Erneute Zustimmungskundgebungen der begeisterten Massen.)

Was ist das für eine Völkerordnung, was soll das für eine Völkerordnung sein, in der es möglich ist, ein anderes Volk zu bedrohen, nur weil es in seinem eigenen Reichsgebiet keine Hoheit beansprucht? Wir werden vor solchen Auffassungen nicht kapitulieren! Das kann die Welt zur Kenntnis nehmen! (Begeistert jubeln die Zehntausende dem Führer zu.)

Wir kümmern uns nicht darum, was andere Völker innerhalb ihrer Grenzen tun, so wir halten das überhaupt geradezu als eine Voraussetzung für den Aufbau einer wirklichen Völkerordnung und Völkergemeinschaft. Wir glauben, daß es einer der primitivsten Grundzüge eines wirklichen Völkerverständnisses ist, daß jedes Volk das andere in seinem Raum leben läßt, so, wie es leben will. (Die Massen stimmen dem Führer begeistert zu.)

Deutschland stellt keine Ansprüche an andere Völker! Es ist aber auch nicht gewillt, Forderungen und Ansprüche anderer Staatsmänner, die auf die innere Gestaltung des Reiches und seiner souveränen Rechte Bezug haben, anzuerkennen! (Zosender Beifall.)

Und hier irren sich diese, wenn sie glauben, daß das nur die Meinung eines Mannes namens Adolf Hitler wäre. Nein! Das ist die Meinung eines 67-Millionen-Volkes! (Bei diesen Worten des Führers brechen die Schreier in zehntausendfache Heilrufe aus.)

Ich habe über die Ablehnung solcher Einmischungen hinaus versucht, in einer großen Konzeption eine Möglichkeit zu geben für die Befriedung Europas, die ich für unbedingt erforderlich halte, für eine Befriedung auf ein Viertel Jahrhundert, auf eine Zeit also, die über unsere Generation hinausgeht. Ich habe versucht, diese Konzeption einfach niederzulegen, weil die Erfahrung gezeigt hat, daß all die komplizierten, schon rein als Vorstudie schwer lesbaren und durchstudierbaren Entwürfe verlagert haben. (Wieder stimmen die Massen dem Führer begeistert zu.) Diesen Versuchen kann wirklich nur der Wert einer Geste beigemessen werden.

Wir wollen aber keine Geste, sondern wir wollen 25 Jahre Frieden für Europa! (Zosende Zustimmung.)

Und die Völker? Auch sie wollen nicht, daß die Staatsmänner voneinander Geste fordern und einander nur Geste machen, sondern daß sie Frieden schließen und Frieden halten! (Stürmischer Beifall.)

Die anderen Staatsmänner können ja ihrerseits auch einmal ihre Völker befragen, ob sie diese Auffassung teilen! Ob sie es wünschen, daß Europa in lauter Militärbündnisse verwickelt wird? Ob sie wünschen, daß dem einen oder anderen Volk seine Hoheitsrechte auf eigenem Gebiete abgenommen oder bestritten werden? Ob sie wünschen, daß daraus wieder neue Erbitterung und neuer Haß kommt, oder ob sie nicht auch wünschen, daß endlich dieser wahnsinnige und törichte Krieg aller gegen alle aufhört!

Ich habe jedenfalls diese Frage gestellt. Und zwar der Instanz, die für mich allein entscheidend ist und deren Beurteilung oder Beurteilung mich allein treffen kann. Es ist dies das deutsche Volk! (Jubelnde Heilrufe.)

Ich habe mich an die Nation gewandt und ihr diese Frage vorgelegt: Willst du auch dieser meiner Auffassung? Willst du auch unter allen Umständen die Ehre der Nation



Aufn. Koch

Göring spricht in Dresden

Blick in die Straßenbahnhalbe Waltherstraße während der Rede des Ministerpräsidenten

4.75
9.75
2.75
2.75
9.75
6.90
7.25
5.90
4.75
4.90
1.75
2.40
3.40
1.95
2.95
2.90

Wachung

an

tr. 3/5

und recht
2. März.
Dochländer.
General
Frankreich
völlig
enden die
schaften, und
e Vocarno.

da und
halten

der Fran-
Pläne mi-
lehtlich aus
Es könne
teiler mili-
ein.

Waffenbünd-
mpfahl der
Vee Smith
gegenüber
Kriegsge-
un-
günstigen Zeit
ein Frank-
seinen Re-
aussticht für

General
Schmitt, dem
schen Union,
Eberzennann
sein. Die
Leberbleibel
übertrag
gebracht habe,
bliden Ver-
frieden

Unter-
Bertrag
Anfrieben
Grundlage

teilung des
n dürfte, daß
die Vorkläge
ange, in Weh-
nen werde die
angriffe auf
aufgestellt sein.
in Städtchen
des Angebots
en Europas
anerhalten

itische
itung

22. März.
de am Sonn-
denburg
Kriegsdenkmal
die dem Ge-
eibt ist. In
die besonders
rche mit dem
hin, der in
Verträgen als
wenn pfleite.
leitete dann
über. Unter
des Reichs-
ate.

erunglüdt

22. März.
Saffental
ramer Brücke
am merke
ung fest, daß
ich sich um
gehörigen
Prätigau in
mnastallehrer
muf sich nach
berspuren zu
Donauzug nach
verfehlt und
die 60 Meter
naffen müssen

erunglüdt
n in Dresden

ds

rattifizieren zu
Bereits die
Abwehrtrom
merkt ironisch
Schaffung einer
den der deutsche
Sellsar mee
des Cho de
e die englische
ktion zu über-
das Londoner
werde, die mit
Dezember ver-
Die englische
entschlossen, sich
andere Form
nele. Auf alle
scharfen Aus-
upre" weisen
die Pläne der
Hätten. Paul-
unerbittlich be-
viele Abkommen
in Frage stellen
Ansticht, daß eine
nicht not



Überall, wo man den Ministerpräsidenten Göring am Sonntagabend in Dresden sah, war er der Gegenstand stürmischer Huldigungen. Das nebenstehende Bild zeigt den Ministerpräsidenten mit seiner Gattin auf der Fahrt durch die Straßen der Stadt

Aufn. Koch

Der Reichswahlvorschlag der NSDAP.

1035 Namen, an erster Stelle der Führer

Berlin, 22. März.

Die NSDAP veröffentlicht den vom Reichswahlvorschlag in der öffentlichen Sitzung am 20. März 1936 angelegenen Reichswahlvorschlag für die am 29. März 1936 stattfindenden Wahlen zum Reichstag. Der Reichswahlvorschlag umfasst insgesamt 1035 Namen und nennt unter Nr. 1 bis 59 die folgenden Namen:

Hilfer, Adolf, Führer und Reichskanzler; Geh, Rudolf, Stellvertreter des Führers; Dr. Fried, Wilhelm, Reichsminister; Göring, Hermann, Reichsminister; Dr. Goebbels, Paul Joseph, Reichsminister; Aumann, Verlagsdirektor, München; Böhle, Gauleiter, Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP, Berlin; Bornmann, Stabsleiter des Stellvertreters des Führers, München; Böhler, Chef der Kanäle des Führers, Berlin; Buch, Vorsitzender des Obersten Parteigerichts, Zoll bei München; Bürckel, Gauleiter, Neustadt-Boards; Darré, Reichsminister; Dr. Dietrich, Reichspressechef der NSDAP, Berlin; Ege-ling, Stellv. Gauleiter, Kreis-Anhalt; Ritter von Epp, Reichsstatthalter, München; Fiedler, Oberbürgermeister, München; Florian, Gauleiter, Düsseldorf; Forster, Albert, Gauleiter, München; Dr. Franz, Reichsminister; Großher, Stellv. Gauleiter, Berlin; Grimm, Vorsitzender des Obersten Parteigerichts, München; Groß, Gauleiter, Köln; Dr. Hellmuth, Gauleiter, Würzburg; Hiel, Staatssekretär, Reichsarbeitsführer; Hildebrandt, Gauleiter, Schwerin; Himmler, Reichsführer SS; Hübel, Stellv. Reichsführer des NSDAP; Jordan, Gauleiter, Halle (Saale); Kaufmann, Gauleiter, Gumburg; Keri, Reichsminister; Koch, Oberpräsident und Gauleiter, Königsberg i. Pr.; Kube, Gauleiter, Berlin; Dr. Ley, Reichsleiter der Deutschen Arbeitsfront; Böhle, Gauleiter, Kiel; Gübe, Stabschef der SA; Dr. Meyer, Gauleiter, Münster; Murr, Gauleiter, Stuttgart; Müschmann, Gauleiter, Dresden; Müller, Gauleiter, Oldenburg; Rosenburg, Reichsleiter des Außenpolitischen Amtes der NSDAP; Ruff, Reichsminister; Sauckel, Gauleiter, Weimar; v. Schirach, Jugendführer des Deutschen Reiches; Schmals, Stellv. Gauleiter, Hannover; Schwarz, Reichsstatthalter der NSDAP; Schwede-Coburg, Gauleiter, Stettin; Seidte, Reichsminister; Simon, Gauleiter, Stolben; Sprengler, Gauleiter, Frankfurt a. M.; Streicher, Gauleiter, Nürnberg; Straß, Stellv. Gauleiter, Welpert-Hüttenau; Telschow, Gauleiter, Buchholz, Kreis Garbur; Terboven, Gauleiter, Wien; Wähler, Gauleiter, Bayreuth; Wagner, Adolf, Gauleiter, München; Wagner, Josef, Gauleiter, Breslau; Wagner, Robert, Gauleiter, Karlsruhe; Wähl, Gauleiter, Augsburg; Weirich, Gauleiter, Rassel.

Es folgen dann die weiteren Namen in alphabetischer Reihenfolge. Unter ihnen befinden sich die bekanntesten Männer des öffentlichen Lebens,

des Staates und der Partei, der SA, der SS, des NSDAP und des Arbeitsdienstes, die führenden Männer der Gemeindeverwaltungen und Vertreter aller Berufsstände. Die Liste nennt u. a. folgende Namen:

Albrecht, Oberbürgermeister, Frankfurt a. d. Oder; Dr. Bana, Staatssekretär i. R., Berlin; Dr. Decker, Generalarbeitsführer, Potsdam; Feder, Staatssekretär i. R.; Prof. Dr. Freiherr von Freitag-Loringhagen, Breslau; Dr. Grimm, Reichsanwalt, Essen; Geh, Finanzrat Dr. Gugenberg; Ministerpräsident Klages, Braunschweig; General der Infanterie a. D. Lohmann; Neef, Leiter des Hauptamtes für Beamte; Oberlind-ober, Reichsführer der NSDAP; außerordentlicher Gesandter Franz v. Papen; Posthalter v. Ribbentrop; Reichsinspektor der NSDAP Schmeier; Reichshandwerksmeister Schmidt; Gouverneur a. D. Dr. Schnee; Prof. Dr. Martin Spahn, Köln; Generalarbeitsführer Tholend; Reichsportführer v. Tschammer und Osten; Staatsrat Dr. Fritz Thissen, Wilhelmshafen; Dr. Höcker, Generaldirektor, Dortmund; Brigadeführer Schaub; Ulrich Graf, Stadtrat, München.

Aus Sachsen sind ferner folgende Persönlichkeiten aufgeführt:

Altenburg, Eduard, Kaufmann, Obersturmbannführer, Chemnitz; Bär, Heinrich, Handlungsgehilfe, Gauamtsleiter, Dresden-N. 20; Bauer (Dresden), Robert, Beauftragter der Reichsleitung, Dresden-N. 20; Berkelmann, Theodor, SS-Brigadeführer, Dresden-N.; Bentele, Lothar, SS-Oberführer, a. H. Chemnitz; Böhm, Helmut, Buchbindermeister, Freiberg; Burghardt, Walter, Major a. D., SS-Oberführer, Dresden-N. 27; Busch, Wilhelm, Gebietsführer, Dresden-N.; Doh, Oswald, Kreisleiter, Zwickau; Drechsel, Paul, Landwirt, Planitz; Frhr. v. Eberlein, Friedrich Karl, Reichshauptmann, SS-Gruppenführer, Dresden-N. (zum Polizeipräsidenten in München ernannt, D. Scharf); Erdmann, Walter, Gauabteilungsleiter, Bauer, Streumen bei Meißen; Freund, Hans, Bankbeamter, Kreisleiter, Toppolditz; Niels, Freund, Hans, Bankbeamter, Kreisleiter, Dresden; Walde; Dr. Fritsch, Karl, Staatsminister, Dresden; Werlicher, Hermann, Oberzolllinsp., Kreisleiter, Dresden; Altkadett 21; Göpfert, Arthur, Reichsleiter d. Sächsl. Min. für Volksbildung, Dresden-N. 1; Groinc, Hermann, Elektro-Ing., Kreisleiter, Othau; Haase, Curt, Kaufmann, Dresden-N. 6; Handge, Gustav, Regierungsinsp., Gebietsinspektor der NSDAP, Dresden-N. 16; Geh (Planen), Arthur, Schuhmachermeister, Reichsinnungsmeister, SA-Gruppenführer, Planen i. V.; Gehler, Alfons, Kreisleiter, Planen i. V.; Göttsmann, Erich, Kreisführer, Obersturmbannführer, Leipzig; Goldinghausen, Eugen, Oberinspektor, Kreisleiter, Meißen; Horn (Sachsen), Karl, SA-Oberführer, Neumarkting 16 über Döbeln; Jordan, Martin, Kaufmann, Kreisleiter, Auerbach i. V.; Dr. v. Kiliing, Manfred,

SA-Obergruppenführer, Dresden-N. 19; Dr. Kluge, Rudolf, Bürgermeister, Gaurechtsamtsleiter, Dresden-N. 20; Körner, Hellmut, Landwirt, Pilsomitz bei Zehren über Meisen; Kopp, Werner, Gauinspektor, Leipzig C 1; Kunz (Dresden), Erich, Ernst, Ministerialrat, Dellerau b. Dresden; Lein, Paul, Kaufmann, Brigadeführer NSDAP, Dresden-N.; Lein, Georg, Staatsminister, Dresden; Martin, Karl, Kreisleiter, Hauen; Meyer (Weinbühl), Cuno, Landwirt, Sänitz, Kr. Rotherburg/Laut.; Müller, Georg, Handlungsgehilfe, Gauinspektor, Dresden; Naumann, Otto, Schlossermeister, Kreisleiter, Golditz; Owe, Richard, Volkserziehungsamtsleiter, Standartenführer, Plauen i. V.; Peltz, Hellmut, Handlungsgehilfe, Gauwarter der SA, Dresden-N.; Pflümann, Franz, Graveur, Arbeiter, Aue i. Erzgeb.; Prehler, Fritz, Handlungsgehilfe, Kreisleiter, Stollberg i. Erzgeb.; Raabe, Paul, Richter, SA-Oberführer, Dresden-N. Altkadett 20; Reichelt, Wilh., Steuerinspektor, Marienberg; Reiter (Sachsen), Hans, Kreisleiter, Landesleiter SA, Dresden-N.; Reiter, Hans, Kreisleiter, Oberpostinspektor, Dresden-N. Altkadett 24; Schepmann, Wilhelm, SA-Gruppenführer, Dresden-N. 1 Sieber (Schöb), Karl, Heinrich, Landwirt, Niederoda über Othau; Stiebler, Ernst, Paul, Freundhändler der Arbeit, Dresden-N. 1; Stollberg, Fritz, Ina, Standartenführer, Leipzig; Studentowoff, Werner, Oberregierungsrat, Dresden-N. 2; Unterstab, Paul, Lehrer, SA-Brigadeführer, Riederstr. 5, Post Derrnhau, a. H. Baugen; Dr. phil. h. c. Wagnere, Otto, Schriftsteller, Hans Köhnenwandel über Wilsdorf, Erzgeb.; Walter, Helmut, Bankbeamter, Kreisleiter, Dresden-N.; Weich, Martin, Techniker, Obersturmbannführer, Großenhain; Zimmann, Ernst, Oberwähler, Kreisleiter, Ramens; Zschake, Passdorf, Döfar, Stadiobetriebsrat, Dresden-Altkadett 16.

Donaufkonferenz in Rom eröffnet

Rom, 22. März.

Die sogenannte Donaufkonferenz wurde am Sonntag offiziell eröffnet. Um 10.30 Uhr fand die erste Besprechung zwischen Mussolini, dem österreichischen Bundeskanzler Schuschnigg und dem ungarischen Ministerpräsidenten Gömbös in Gegenwart ihrer Außenminister im Palazzo Venezia statt. Die Beratung dauerte eine halbe Stunde. Um 12 Uhr gab der König den ausländischen Gästen im Quirinal ein Frühstück.

Am Nachmittag wurden die politischen Beratungen fortgesetzt. Außerdem fand in der Kammer eine Kundgebung zu Ehren der österreichischen und ungarischen Staatsmänner statt, an der auch der Duce teilnahm. Kammerpräsident Ciano wird in einer Begrüßungsansprache auf die engen Freundschaftsbande zwischen dem italienischen Italien, Deutschland und Ungarn hin. Er hob besonders die Haltung der beiden Länder während des Sanktionstriebs gegen Italien hervor und fand starke Worte für die gegen Italien begangene Ungerechtigkeit seitens der sanktionierenden Länder. Die Gäste wohnten auf einige Minuten der ordentlichen Sitzung der Kammer bei.

Der erste „Flugtag“ der deutschen Luftwaffe

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung
Berlin, 22. März.

In einem glänzenden Erfolg geführte sich der vom Luftkommandanten II am Sonntag auf dem Militärflugplatz des Fliegerhorstes Staaken veranstaltete Flugtag, auf dem zum ersten Male die deutsche Luftwaffe in einem wirklich großartigen Programm ihr fliegerisches Können und ihren soldatischen Schweiß zeigte.

Rund eine Viertelmillion Besucher hatte sich eingefunden, darunter fast sämtliche Militärattaches der fremden Mächte und viele hohe Offiziere aller Waffengattungen. Bei wolkenlosem Himmel und einem ausgeprochenen Hochdruckwetter mit 18 Grad Wärme begann das umfangreiche Programm zunächst mit der Vorführung von Feindschneeflugzeugen. Darauf traten dann die Militärflieger in Erscheinung, und zwei Fliegergruppen des Jagdgeschwaders 105 zeigten den Hunderttausenden von Besuchern ein regelrechtes Akrobazierprogramm.

Wenn die Stoffeln schnurgerade ausgerichtet herabtauchten und dann dicht über den Köpfen der Zuschauer wieder steil in die Höhe stiegen, wobei auch nicht ein Flugzeug bei den schwierigen Manövern den Anschluss verlor, gab es jedesmal Beifallsstürme. Eine große Anzahl von Vantsprechern sorgte dafür, daß die von Offizieren der Luftwaffe abgegebenen Erklärungen für jeden einzelnen hörbar wurden, so daß man die Vorführungen nicht nur gut beobachten, sondern zugleich auch verstehen konnte.

Die Vantsprecher übertrugen sogar die drahtlose Unterhaltung zwischen einer Bodenfunkstelle und einigen hoch in den Lüften dahindraufenden Beobachtungslugzeugen.

Die charakteristischen Summertöne des Morse-Alphabets wurden dann dem Volke ebenfalls durch einen Offizier erklärt. Welche fliegerischen Leistungen bei der deutschen Luftwaffe erzielt werden, zeigten die wagemutigen Kunststücke des Flugleiters Wanne und des Akrobaten Wetschel, die sich an das große Vorbild Ernst Udet hielten und mit vieljähriger Leidenschaft Stollen und Loopings und Sturzflüge vorführten, daß man die Spanndrähte der Maschinen bellend hören konnte. Eine Steigerung folgte auf die andere, und kaum waren die tollkühnen Kunststücke beendet, so zeigten die Vantsprecher schon den nächsten Programmpunkt an: Luftkämpfe hoch im blauen Himmel.

Mit atemloser Spannung verfolgte alles die naturgetreue und lebensgefährliche Nachahmung eines modernen Fliegerkampfes, die von den beteiligten Fliegern mit fast spielerischer Sicherheit ausgeführt wurde. So mancher, der bisher noch keine rechte Vorstellung vom Wirken der neuen deutschen Luftwaffe hatte, erkannte hier, wozu ein wertvoller Schatz und Schirm sie für die Heimat zu bilden vermag. Als nächster Teil des Programms folgte der Kampf von Fliegerkasseln gegen eine Flakbatterie, wobei sowohl leichte als schwere Abwehrgeschütze in Tätigkeit traten. Wer sich vom Kriege her noch an die damals recht schwerfällige Fliegerabwehr erinnerte, konnte bemerken sehen, wie die neuzeitliche Fliegerabwehr arbeitet.

Weit über 100 Schuß vermaßten die leichten Abwehrgeschütze in der Minute in den Himmel zu schleudern.

und gekannt hatte alles auf das Mündungsfeuer der Kanonen, das am Rande des weiten Flugplatzes aufblitzte. Durch die Vantsprecher wurde mitgeteilt, daß sich im Ernstfalle selbstverständlich die Batterien tarnen und es den Angreifern nicht so leicht machen, sie zu entdecken. Auch die Parade der leichten und der schweren Flakbatterien zeigte zugleich, was mit der Wiederherstellung der deutschen Wehrmacht für die Sicherheit Deutschlands getan wurde. Zum Schluß teilten die Vantsprecher mit, daß Oberst Udet nun selbst noch einige seiner halbbrecherischen Kunststücke zeigte. Sowohl in einer schweren Maschine als auch in einem Segelflugzeug stellte Udet unter Beweis, daß er sein vielbewundertes Repertoire an wagemutigen Kunststücken noch immer voll beherrscht. Mit brausender Begeisterung war der am späten Nachmittag auf dem Flugplatz aus Dresden eingetroffene Oberbefehlshaber der Luftwaffe, General Göring, begrüßt worden, der gewissermaßen den Dank der begeisterten und hingerrissenen Zuschauer für den wohl gelungenen Tag entgegennehmen konnte.

Erster Passagierflug von „LZ 129“

Friedrichshafen, 22. März.

Am Montag, dem 22. März, werden die beiden Luftschiffe „Graf Zeppelin“ und „LZ 129“ gleichzeitig zu einer achtstündigen Probefahrt aufsteigen. Der Start ist für 8 Uhr früh vorgesehen. Bei dieser Fahrt wird „LZ 129“ erstmalig Passagiere (geladene Gäste der Zeppelinreederei) an Bord haben und Post befördern.



Im Flugzeug unermüdtlich von Ort zu Ort.
Deine Stimme dem Führer!

Mit der weißen Flotte ins zweite Jahrhundert
Auffahrt zur Hundertjahrfeier der „Sächsisch-Böhmischen“

Heute in einer Woche werden die schmutzen Dampfer der
Eisblotten zum ersten Male wieder in diesem Jahre Stromauf
zur Erlösung, denen die sie auf ihrem Rücken tragen, zur
Freude, Es sind die letzten Wochen eines nun fast vollende-

seit Generationen mit der Eisflotte verbunden
sind. Denn viele der Arbeitsjubilare, die sich hier versammel-

Der schöne Festsaal des Neuen Rathauses prangte wie
nur je in ägyptischem Schmuck. Die Anwesenheit führender Per-
sönlichkeiten der Staatsregierung, der Wehrmacht, der Ver-

Konful Harry Kühne

das Wort. Nach herzlichem Willkommen schilderte er in großen
Zügen die Geschichte der Personenschifffahrt auf der oberen
Elbe die von uns erst vor kurzem im Hinblick auf das Jubil-

Oberbürgermeister Jörner

in seiner nun folgenden Ansprache ausspann. Eine Lebens-
und Schicksalsgemeinschaft ist es die die Völkerverbrüderung
und die Gesellschaft stets vereint hat. Daneben betonte der Ober-

Direktor Blauk

der für den Vorsitzenden des Sächsischen Verkehrsverbandes,
Oberbürgermeister Jörner (Planen) sprach, und gleich-

länge, wie das berühmte Landknochthändchen mit der läu-
fend gelungenen lüthigen Nachahmung des Vantenspiel,
und schließlich geistliche und weltliche volkstümliche Wieder-

Franz Adam Beyerlein 65jährig

In Leipzig beging der Dichter Franz Adam Beyerlein
am 22. März seinen 65. Geburtstag. Seine großen Tages-
erfolge liegen weit zurück. Der Roman „Jena oder Se-

Deutschland gedenkt Dietrich Eckarts

Am 23. März, dem Geburtsstage Dietrich Eckarts,
wird man nicht nur in der Bayerischen Heimat, die den Dichter
mit Stolz zu ihren Söhnen zählt, sondern im ganzen Reich

seltig die Gräße des Präsidenten des Reichsfremdenverkehrs-
verbandes, Staatsminister a. D. Ellert überbrachte.

Nach einer abermaligen Darbietung der Schiffkapelle
Nöbling fand die Feier nunmehr ihren eigentlichen Höhe-
punkt in der Ehrung der 100 Jubilare, die seit oft vierzig

Direktor Robert Pilz

Er schilderte eingangs die Wandlungen, die sich seit der
75-Jahr-Feier der Gesellschaft, an denen viele der heutigen
Jubilare bereits teilnahmen, im Vaterland und im Unter-

Jungwähler, denke daran!

Wahlberechtigt

ist, wer am 29. März sein 20. Lebensjahr vollendet
hat, das heißt, wer am 29. März 20 Jahre alt
geworden ist.

Denke daran, junger Deutscher!
Denke daran, deutsches Mädel!

vor, den die Gesellschaft im letzten Jahrzehnt nehmen konnte.
Denn als der Redner vor 13 Jahren sein Amt antrat, da
hatten die Schiffe noch einen hohen schwarzen Schornstein,

Rudolf Heß spricht vor 30000 Volksgenossen in Planen

Vor 30000 Volksgenossen aus Planen und Umgebung
sprach der Stellvertreter des Führers Rudolf Heß am
Sonntag in der größten Wahlkundgebung des Vogtlandes,

Bekanntnis zum deutschen Arbeiter

ablegte, als er erklärte, daß nie wieder der Marxismus seine
Macht in Deutschland ausüben werde, als er voll Leidens-
chaft feststellte: „Das Deutschland von Versailles existiert

Der Führer rief: Wir geben die Antwort, und die Welt-
geschichte wird einst verzeichnen: 1936 stimmte das 65-Milli-
onenvolk der Deutschen als erstes geschlossen für den Frieden.“

Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater

Am Dienstag, dem 24. März, gelangt unter der musikalischen
Leitung von Prof. Dr. Böhm „Fidelio“ von Beetho-
ven mit Maria Fuchs als Leonore, Raif, Burg, Vater, An-

Am Dienstag, dem 23. März, findet unter der musikalischen
Leitung von Prof. Dr. Böhm die Uraufführung
von Robert Hegner's Oper „Der verlorene Sohn“

† Dresdner Theaterspielplan für heute, Opernhaus:
„Die Regimentstochter“ (8), Schauspielhaus: „Alpenjagd“

Schwere des Dienstes, den die Eisblotten vollbringen müssen,
in dessen pflichtgetreuer Erfüllung aber eben diese Jubilare
sich Vorbild gewesen sind. Gedacht auf solche Mitarbeiter

Rehnlige Worte der Anerkennung und des Dankes
sprach der

Personalschef Hans Müller

der u. a. bekannt gab, daß der „Alterspräsident“ der Arbeits-
veteranen, der bisherige Kapitän der „Stadt Weiden“,
Schierh. für seine 51jährige aktive Dienstzeit vom Führer

Staatsminister Lent

herzliche Worte an die Jubilare. Sie hätten bewiesen, so be-
tonte er, daß sie ihren Dienst nicht nur für sich, nicht nur für
Weld und Lohn, sondern für Volk und Vaterland geleistet

Bei einer gemeinsamen Tafel im wundervoll geschmück-
ten Sitzungssaal der Rathsherrn, an der zusammen mit
den Ehrenjahren auch die Jubilare teilnahmen, kam die gegen-

den Verfallungsraum umbrannt von den Jubelrufen seiner
beglückten Zuhörer, verlassen hatte, beschloß der feierliche
Ausmarsch der über hundert Fahnen die gewaltige Trene-

Weißens Bekenntnis zum Führer

Das Winterhilfswerk des deutschen Volkes, diese
gigantische Opferleistung, hat eine wahre Volksgemein-
schaft geschaffen. Einer tritt für den anderen ein; Geld- und

Reichshauptamtsleiter Wg. Silgenfeldt

der Feldherr dieser großen friedlichen Armee von Helfern
und Helferinnen des Winterhilfswerkes, bei seinem Besuch
in Meissen einen außerordentlich herzlichen Empfang er-

Wir können uns glücklich schätzen, in einer so großen
geschichtlichen Epoche zu leben,
wir sind Zeugen des einzigartigen Kampfes eines Mannes,

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen ging der
Redner dann auf die außenpolitische Lage ein.
Immer wieder habe der Führer das Friedenswollen

und mehr als einmal habe er Frankreich die Hand zum
Frieden geboten. Bisher aber sei das deutsche Volk immer
enttäuscht worden. Stürmischer Beifall folgte der Feststellung

Unter nicht endenwählendem Beifall erklärte Reichshaupt-
amtsleiter Silgenfeldt zum Schluß: Der Führer wird uns
weiter führen. Er hat und die Treue geleistet, und wir wer-

Zusammenstoß zwischen Kraftwagen und Kraftrad
Am Sonntag gegen 17 Uhr erfolgte auf dem Postplatz
ein Zusammenstoß zwischen einem Kraftwagen und einem Kraft-

Der Stüldeplatz erhält eine Straßenbahnwarte.
Zu dem in unserem Blatt unter Stimmen aus dem Vester-
kreise erschienen Artikel „Eine Warte für den Stülde-

— Der Stüldeplatz erhält eine Straßenbahnwarte.
Zu dem in unserem Blatt unter Stimmen aus dem Vester-
kreise erschienen Artikel „Eine Warte für den Stülde-

Table with multiple columns listing names and page numbers.

Table with multiple columns listing names and page numbers.

Table with multiple columns listing names and page numbers.

Table with multiple columns listing names and page numbers.

Table with multiple columns listing names and page numbers.

Gesellschaftsspiele

Spielvereinigung gegen Sachsen 1900 4:3

In Raubitz sah man von den Zuschauern eine recht gute und gefüllte Vorstellung...

Meißner BV 08 gegen Freiburger Sportfreunde 3:2

In Freiberg sahen etwa 500 Zuschauer zunächst eine tolle erste Zeit...

SV 08 Bischofswerda gegen Germania Görlitz 5:1 (2:1)

Die Oberbürger Götze gab in der ersten Halbzeit einen gleichwertigen Gegner ab...

Zittauer BK gegen Budissa Bautzen 3:2 (3:0)

Aus der Pause gingen die Zittauer ein großartiges Spiel und brachten sich 3:0 in Führung...

Bautzner SC 08 gegen TV Wilthen 3:2 (1:1)

Die Turner überrannten durch ihr schnelles Spiel. Der SC hatte Mühe...

Fußball in den sächsischen Bezirken

- Bezirk 1 (Veipzig): Veipzig: Eintracht gegen SV Olympia 4:2 (Punktspiel)...

Um den internationalen Cup Oesterreich gegen Tschechoslowakei 1:1

Der neue Wettbewerb um den internationalen Cup, den Italien zu verteidigen hat...

Deutsche Billardmeisterschaft in Köln

Schöne Kämpfe brachte auch der zweite Tag der im Münchener Hofbrauhaus zu Köln durchgeführten Deutschen Billardmeisterschaft...

Billard-Clubkampf in Dresden

Am Sonntag trug der Dresdner Billard-Club gegen den Leipziger Billard-Club den Rückkampf auf...

D.S.C. und A.S.V. siegen im Hockey

HC Rot-Weiß Görlitz gegen Dresdner Sport-Club 1:0

Auf eigenem Platz gab die Oberbürger Görlitz ein sehr gutes und gefülltes Spiel...

Freiberger HC gegen Akademischer SV 2:5

Die Freiberger begannen mit schönen Angriffen und brachten die Dresdner Hintermannschaft bald in Druck...

Akademischer SV 1b gegen SV Guts Muts 1:1

In der ersten Halbzeit sah man von den Zuschauern eine recht gute und gefüllte Vorstellung...

Guts Muts führt wieder im Handball

Der Sonntag brachte bei schönem Wetter regen Sportbetrieb auf den Handballplätzen...

In der Handball-Gauklasse Sachsens wurden die beiden letzten Punktspiele des Pflichtspielsjahres 1935/36 durchgeführt...

Punktordnung der Handball-Gauklasse (Schlußjahr)

Table with columns: Verein, Spiele, gew., unentf., verl., Tore, Punkte. Lists teams like Millia-VEV Veipzig, SV Meißner, etc.

Um die Handballmeisterschaft des Gauess Sachsens der Frauen zu entscheiden...

Dresdner Handball-Kreismeisterschaft

Dem Ergebnis nach recht sicher blieb SV Guts Muts Dresden in Kössen über die dortige, bisher ungeschlagene Turngemeinde...

Turngemeinde Nossen gegen SV Guts Muts 1:4

Dieser Kampf bildete eine Vorentscheidung, da dem Sieger die Führung in den Titelkämpfen zuzufallen...

TV Großröhrsdorf gegen Jahn Heidenau 4:10

Das Können der Jahn-Elf zeigte sich auch auf fremdem Boden nach hartnäckigem Kampf...

Fußball im Reiche und Auslande

Länderspiel: In Wien: Österreich gegen Tschechoslowakei 1:1 (0:0)

- In Jauerburg: Gau Oberpfalz gegen Schießen 2:2 (1:1). Gau 2 (Pommern): Zweites Entscheidungsspiel...

nicht mehr klappen. Bei gleicher Verlustpunktzahl ist die Jahn-Elf der erstbeste Mitbewerber...

Dresdner Sport-Club gegen Turngemeinde Pirna 3:4

Diesmal gab sich die TSG-Elf die rechtliche Mühe und wartete auch mit guten Leistungen auf...

Rangfolge der Handball-Kreismeisterschaft

Table with columns: Verein, Spiele, gew., unentf., verl., Tore, Punkte. Lists teams like SV Guts Muts Dresden, etc.

Freundschaftsspiele

SV 04 Freital gegen TV Venbnitz-Rosenhof 8:6 Die Freitaler, die einige Nachwuchsspieler in ihren Reihen hatten...

Sportfreunde 01 gegen Spielvereinigung 9:8

Nach offenem Kampfe blieben die Neukircher Knapp siegreich. Beim Seitenausch fuhren sie 5:3...

SV Zeitz/Don gegen SVJ Dresden 6:4

Die Firmensportler führten ein gutes Zusammenenspiel vor und kamen zu einem nicht unverdienten Siege...

TV Jahn Pirna gegen TV Strehlen 4:5

Von der Jahn-Elf kam man schon bessere Leistungen gesehen. Die Strehleer kämpften eifrig...

Weitere Handballergebnisse: TV Gut Döll Rogitz gegen TV Radeberg 8:4 (4:0)...

Handball in der Oberlausitz

Handballspiel in Obergrau: Nord gegen Süd 9:4 (5:2)...

Englische Meisterschaftsspiele

Der Punktvorprung von Sunderland schrumpft allmählich zusammen. Auch an diesem Sonntag wurde der Meisterschaftsspieltag geschlossen...

- 1. Liga: Birmingham gegen Derby County 2:3. Blackburn Rovers gegen Middlesbrough 2:2...

Arsenal und Sheffield im Endspiel

Obwohl die Vorführspiele zum englischen Pokal kein eigentliches volkstümliches Ereignis brachten...

Rugby in Dresden

Nach langer Pause kam wieder einmal ein Rugbyspiel in Dresden zum Austrage...

Dresdensia besiegte Spielvereinigung Veipzig 10:8

auf eigenem Platz in scharfer Weise. Die Veipziger hatten leider nur 11 Spieler zur Stelle...

Neue Cambridge-Niederlage

Die Gastgeber der englischen Cambridge-Studenten kam auch am Sonntag zu keinem Erfolg...

Große Erfolge Dresdner Kegler
Walter Zeunert Bezirksmeister

Einen überragenden Erfolg hatten die Dresdner Kegler bei der in Weichen (Reglerheim Hamburg)...

Besten-Einzelmeister auf Kipball wurde Walter Zeunert (Dresden), der auf seine 200 Kugeln mit viermaligem Wuchschmelz...

Mit 1136 Holz wurden Doran (Wischowwerda) und der Weibner Vereinsmeister Edgar Wegh ausgeschieden...

Am die Gaumeisterschaft der Kegler auf Hahle nach noch ein Ausnahmestück...

An der Frauenmeisterschaft auf Hahle letzte Frau Wünsche (Weichen) 789 Holz vor...

Auch bei der Frauenmeisterschaft auf Hahle schaffte die Weibner Vereinsmeisterin das höchste Ergebnis...

90 Jahre Vorturnerschaft im ATV. zu Dresden

Die Vorturnerschaft des ATV zu Dresden konnte am 19. März auf ihr 90-jähriges Bestehen zurückblicken...

Gedenkstunde an die Gefallenen und Verstorbenen

Am Ehrenmal des Vereins auf dem Turnplatz an der Perlmühlstraße eingeleitet wurde...

Schauturnen

Au dem das Fahnenhochziehen in einzelnen Gruppen, die in Sprech-Chören auf den Wert des Turnens hinwiesen...

zum Wort. Ringer und Heber, deren Leistungen höchste Anerkennung verdienen...

Der Fest- und Ehrenabend im Knatterhornpalast

begann mit einem andäckerlichen Konzert der Kapelle des A.R. 4 Dresden unter Leitung von Obermusikmeister W. A. Dan...

Europa- und deutscher Rekord beim Olympiaschwimmen

Großartige Leistungen in Dortmund

Die Jubiläum-Veranstaltung des Schwimmvereins 'Reifalen' in Dortmund begann sehr erfolgreich...

Auch in den übrigen Rennen gab es gute Zeiten, aber auch Überraschungen. Unter den Kraulschwimmern war Weibner natürlich wieder der Schnellste...

Am Rumpfspringen führt nach fünf Uebungen Europameister Geyer (Wandorf)...

Ergebnisse der Gaumeisterschaftskämpfe (Senioren)
Mittelgewicht: 1. Braladt (Großdöbber), 2. Pasterorn (Klitzsch), 3. Müller (Klitzsch)

Tagung der Tischtennis-Spieler
Im Rahmen der Tischtennis-Weltmeisterschaften in Prag hielt der internationale Verband seine Jahresversammlung ab...

Weiße (Dresden) Sieger im Kunstspringer
Am Sonntag bester der Stettiner Räder den deutschen Rekord im 400-Meter-Kraulschwimmen auf 4:55...

Nüsse schwimmt 400 m Kraul in 4:55,1
Die Bilanz des Reichsbahn-Schwimmwettkampfs, als welche die Jubiläumsvorstellung des Schwimmvereins 'Reifalen' Dortmund zu gelten hat...

Kein Gaumeistertitel nach Dresden
Die Gaumeisterschaftskämpfe im Mittel- und Schwergewicht die am Sonntag im Dresdner Erlaun durchgeföhrt wurden...

unter den jungen Leuten noch immer auf den 2. Platz brachte. Er eroberte noch vor seinen Vereinsteamates Döbber und Böckel.

Wesentlich flatter verließen die Gesetze in der Mittelgewichtsklasse. Hier hatte man eigentlich den Leipziger Müller als Sieger erwartet...

Rat mehr Eindruck noch als die Gaumeisterschaftskämpfe der Senioren machten die Schuler und Jugendwettkämpfe, zu denen sich über 100 Teilnehmer eingefunden hatten...

Ergebnisse der Gaumeisterschaftskämpfe (Senioren)
Mittelgewicht: 1. Braladt (Großdöbber), 2. Pasterorn (Klitzsch), 3. Müller (Klitzsch)
Schwergewicht: 1. Köhler (Eintracht Leipzig), 2. Jungbusch (Zandow), 3. Rogner (Zandow)

Tagung der Tischtennis-Spieler

Im Rahmen der Tischtennis-Weltmeisterschaften in Prag hielt der internationale Verband seine Jahresversammlung ab...

Natürlich Kilian-Vopel

In Chicago der siebente Sieg der Deutschen

Den siebenten Sechstagesieg im Verlauf dieses Winters, noch dazu in ununterbrochener Folge, konnten die Deutschen Kilian-Vopel feiert bei der 144-Stundenfahrt in Chicago...

Lohmann-Deutschland Zweiter in Paris

In dem Dauerrennen über 65 Kilometer legte Koniffe mit 2 Punkten vor Lohmann...

Radernfahrt Paris-Nizza

Der fünfte Radtag des Straßensportens Paris-Nizza brachte zwei sogenannte Halbtagen. In Gruppen zu je sechs Radfahrern wurde zunächst auf der 71 Kilometer langen Strecke Paris-Toulon auf Zeit gefahren...

Ehepaar Cliff wieder Meister

Das englische Ehepaar Cliff holte sich in Manchester wieder einmal den Meistertitel im Eislauf.

„Erstbesteigung des Knatterhorns“

Der Sächsisch-Bergsteiger-Bund ist vor 25 Jahren gegründet worden. Vor Wochen hat er im Vereinshaus in Dresden das Jubiläum in feierlicher Weise begangen...

„Erstbesteigung des Knatterhorns“

und zwar noch dem Jubiläum Knatterhornpalast in Dresden. Schon am 17. März, das Fest begann erst am 19. März, waren sämtliche Tische bereits besetzt...

Im 20.30 Uhr begannen die Vorbereitungen mit dem neuen Knatterhorn-Chor (die Sängerschaft des BVB). Die Leistungen dieses Chores sind bekannt, auch aus den gebotenen diebald besonders frohen Liedern...

Dann sprach der Bundesführer Martin Wächter, gebadete noch des 25-jährigen Bestehens des BVB und wies noch einmal auf die Wichtigkeit aller Bergsteiger des BVB hin...

Nach einer Tanzpause begann mit einem Einspruch aller an der Erstbesteigung des Knatterhorns Beteiligten der Höhepunkt des Abends. Das hier Bergsteigerchor und die anwesenden Herren...

schickten nur so über die beiden Aufsteiger, die u. a. von der verweirte Treter und Veni Schickler vorkommen, überhaupt einem Wettbewerb entfalteten...

Zehn Jahre Ski-Abteilung im Dresdner Frauen-Ruderverein

Von dem Weibchen einer Skiabteilung in dem Dresdner Frauen-Ruderverein wurde die dreizehntägige Skifahrt nicht. Denn als vor 10 Jahren die im Winter noch fürwahrliche Feststellungen...

Ziele Beste istogen die Weibchen, die die Skifahrerinnen der Dresdner Skiabteilung im Jahre 1926 im Knatterhorn im Kreis der Dresdner Skiabteilung...

Nach und harmonisch verlief der Abend in dessen Verlauf Hans Wächter durch drei schöne Vieder erfreute. Auch der Tanz erlitt eine ganz ungewöhnliche Unterbrechung durch vier Skifahrerinnen...

Vertical text on the left margin containing various small notices and fragments.

Vertical text on the right margin containing various small notices and fragments.

Pferderennen im In- und Ausland

Rennen vom 21. März
Saint-Gloud. 1. Rennen: 1. Curida (H. Jodhson), 2. Moon...

St. Cabaon, De Miramoulin, Bräster, Chanon, Grelot. — 4. Rennen: 1. Des Blandons (R. Bouleau), 2. Piccadilly, 3. Eigen...

Rennen vom 22. März
Strandberg. 1. Rennen: 1. Glücksdorn (W. Hoff), 2. Gemma, 3. Ward...



3 Jahre Nationalsozialismus: Künstlicher deutscher Gummi besser als Naturgummi! Deine Stimme dem Führer!

Vopeln, 8. Tübi. Tot.: 71:10, Platz 19, 24, 14:10. Vängen: 14, 13, 2. Fahrer: Vidolin, Parigot, Turquoise, Kwanidine, La Ghouette.

Voraussagen für Montag, 23. März

Saint-Gloud

1. Rennen: Côte Bohème II, Canada. 2. Rennen: Saint-Michel, Heisel, 3. Rennen: Gaspin, Mira...

46 Jahre Dresdner Ruderverein

In den bebaglichen Aulräumen seines Boothauses an der Wenzelsstraße beginnt der Dresdner Ruderverein am Sonntagabend im Rahmen eines schlichten Kameradschaftabends die Feier seines 46-jährigen Bestehens...

Den geselligen Teil des Abends leitete Dr. W. S. W. Ein ebender Redner wird dem verstorbenen Kameraden Sportler E. Otto Göbler gewidmet...

Familien-Nachrichten

Heute früh verstarb unerwartet nach langer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser herzenguter Vater, lieber Sohn, Schwiegervater und Neffe

Studiendirektor Erich Sporbert

im 53. Lebensjahr

Dresden, Schnorrstraße 81, den 20. März 1936

In tiefster Trauer:

Marta Sporbert, Amalie Sporbert, Richard Winkler, Jda Winkler, Fritz und Hans Petrich, Ursula und Heinz Sporbert

Die Beisetzungsfeier erfolgt am Mittwoch, dem 25. März, nachm. 4.15 Uhr, im Krematorium Tolkeviß. Jungblüher Blumenpenden werden nach dem Krematorium erbeten.

Beim Helmingang meines lieben Mannes Richard Adolf Fritzsche... ist uns zahlreiche und wohlthuende Anteilnahme entgegengebracht worden...

Sächliche Familiennachrichten aus anderen Städten. Geboren: Dresden: Dipl.-Ing. Friedrich Trost eine Tochter. Verstorben: Dresden: Marie Müller mit Alfred Förster...

Ein Trauerfall. In Ihrem Hause findet tatkräftige, würdige Erledigung, auch bei einschwerer Auslieferung. Beerdigungen, Ueberführungen, Feuerbestattungen, auch aus allen städtischen Krankenhäusern usw., zu kirchlich festgesetzten Preisen...

Sie und er also beide. Sollten nun bald „eine Frühjahrskur“ mit Adrijker Schwarzbier beginnen. Der herbwärmende Trank schafft neues Blut...

Arztliche Mitteilungen Zahnarzt Ganter. Röntgen für Zahn- u. Kiefer zurück. Nürnberger Platz 1.

Fenster-Glas-Gebäude-Parkett-Linoleum Reinigung RSAXONIA. Johann-Georgen-Allee 10. Ruf 13287 - Gegr. 1884.

Familien-Drucksachen. Frühlings-Nachrichten bes. preiswert. Stempel, neuzeitl. Macharten. Meter 1,00, 2,40, 3,00 usw.

